RAILCAMPUS OWL

JAHRESBERICHT 2025

www.railcampus-owl.de

RAILCAMPUS
OWL

01 VORWORT ... 04
02 DER RAILCAMPUS OWL E.V. IM ÜBERBLICK ... 06
2.1 Mission und Vision ... 07
2.2 Das Netzwerk ... 08
2.3 Die Rolle des RailCampus OWL als DZM-Standort ... 08
03 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE ... 10
04 HIGHLIGHTS UND MEILENSTEINE 2025 ... 12
4.1 Besuche und Führungen ... 13
4.2 Projekte und Infrastruktur ... 13
05 VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN ... 14
5.1 Übersicht Events ... 15
5.2 Übersicht Gastvorträge und Netzwerkveranstaltungen der Geschäftsstelle ... 16
5.3 Übersicht der Besuche am RailCampus OWL und externer Exkusionen ... 17
5.4 Schienengespräche ... 18
06 FORSCHUNGSPROJEKTE UND INFRASTRUKTUR ... 20
6.1 Testing ATO – Innovationslabor für automatisiertes Fahren ... 21
6.2 Kooperation zwischen enableATO und dem MONOCAB ... 22
6.3 Start der Forschungs-Roadmap ... 22
6.4 Projekte und Aktivitäten der Infrastrukturentwicklung ... 22
6.5 Weitere Forschungsprojekte am RailCampus ... 23
07 KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT ... 24
7.1 Social Media Reichweite ... 25
7.2 Veröffentlichungen auf Website und Newsletter ... 26
7.3. Newsletter-Reichweite ... 27
08 ARBEITSKREISE DES RAILCAMPUS OWL E.V. ... 28
09 AUS- UND FORTBILDUNG AM RAILCAMPUS ... 30
10 MITGLIEDER DES RAILCAMPUS OWL E.V. ... 32
10.1 Engerer Vorstand ... 33
10.2 Erweiterter Vorstand ... 33
10.3 Neue Mitglieder ... 34
10.4 Mitgliedsunternehmen und -institutionen ... 36
11 FINANZBERICHT 2025 DES RAILCAMPUS OWL E.V. ... 38
12 AUSBLICK 2026 ... 40
13 ABSCHLUSS ... 42

01

VORWORT

Das Jahr 2025 war für den RailCampus OWL ein Jahr der konsequenten und positiven Weiterentwicklung, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, insbesondere in den beteiligten Unternehmen. So konnten mit dem Beschluss zum Bau des ATO-Testgleises, der Verstetigung des Studiengangs durch die Verlagerung nach Bielefeld sowie dem Erwerb des Science-to-Business-Geländes inklusive Gebäudeausschreibung zentrale Meilensteine für die nachhaltige Entwicklung des Standorts erreicht werden. Drei Kernpunkte sollen dabei herausgehoben werden: die Aktivitäten im DZM-Kontext, die Vorbereitung der infrastrukturellen Erweiterung und die Weiterentwicklung der Vereins- und Geschäftsstellenaktivitäten.

Die Aktivitäten des RailCampus OWL im DZM-Kontext konnten deutlich gestärkt werden. Das große gemeinsame Projekt enableATO macht inhaltliche Fortschritte und verbessert die Vernetzung zwischen den vier Projektstandorten des DZM. Die gemeinsame Teilnahme am UITP-Mobilitätskongress in Hamburg, die Vernetzungskonferenz des BMV in Berlin und die Austauschveranstaltungen mit den DZM-Partnerstandorten sowie die regelmäßigen Austauschtreffen zwischen den DZM-Partnern haben zu einer echten Vernetzung und gemeinsamer Weiterentwicklung des Themenfeldes Mobilität geführt. Dies war auch Basis für die nun längerfristig angelegte Weiterentwicklung des DZM im BMV. Das hat die Sichtbarkeit des RailCampus OWL national gestärkt.

Die Vorbereitung der infrastrukturellen Verankerung des RailCampus OWL hat 2025 entscheidende Schritte geschafft. Der Kauf eines Grundstücks am RailCampus OWL und die Ausschreibung für ein Science-to-Business-Gebäude wurden durch die Stadt Minden erfolgreich durchgeführt. Dies ist nun Grundlage für Gespräche mit potenziellen Investoren. Von besonderer Bedeutung für den Standort ist auch das Projekt Testing ATO, das durch eine DZM Förderung des BMV eine gemeinsame Forschungs- und Testinfrastruktur der DB Systemtechnik, der Uni Bielefeld, der HSBI und der TH OWL umsetzen wird. Mit diesen Maßnahmen wird die Rolle des RailCampus OWL als Motor für Innovation und Forschung im Schienenverkehr signifikant gestärkt.

Im Verein konnte die Geschäftsstelle des RailCampus OWL e.V. weiterentwickelt und stabilisiert werden. Das hat es ermöglicht, die räumliche Situation zu verbessern, Veranstaltungsformate zu festigen, den Arbeitskreis Wirtschaft neu zu beleben, sich an Förderprojekten zu beteiligen, in der Projekt- und Roadmap-Entwicklung zu unterstützen und neue Mitglieder zu gewinnen. Die Geschäftsstelle ist zentraler Knotenpunkt für die gemeinsamen Aktivitäten am RailCampus OWL, die in diesem Jahresbericht zusammengestellt sind.

Den eingeschlagenen Weg werden wir gemeinsam weitergehen und das Innovationsnetzwerk des RailCampus OWL weiter festigen, ausbauen und für die Zukunft stärken. Wir freuen uns darauf, die anstehenden Aufgaben anzugehen und die erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Jahr fortzusetzen.

Ihr engerer Vorstand des RailCampus OWL e.V.

← **Gisela Eickhoff, Dr. Jasper Wellbrock, Dr. Lars Müller, Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte**
Engerer Vorstand des RailCampus OWL e.V.

02

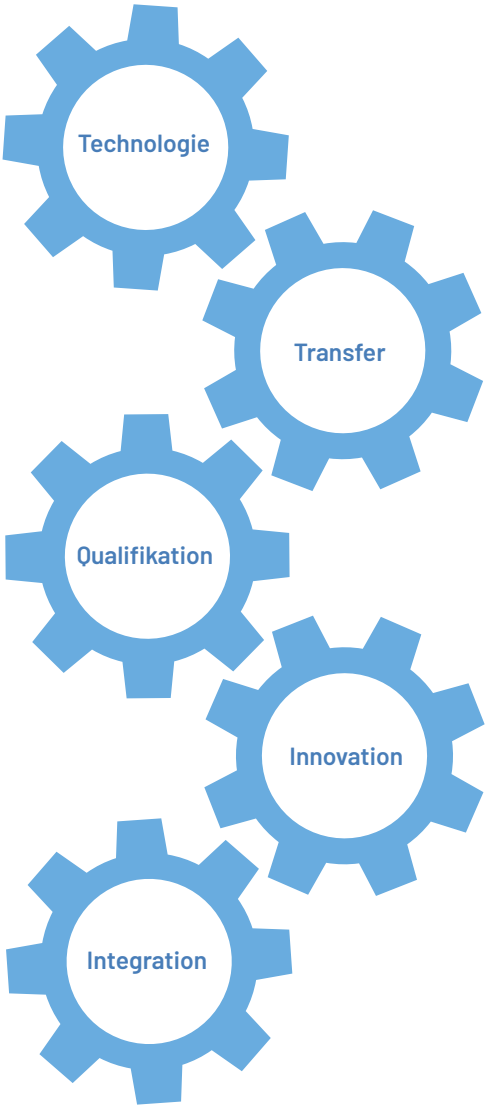
DER RAILCAMPUS OWL E.V. IM ÜBERBLICK

Wir gestalten am RailCampus OWL ein Innovationsökosystem aus Bildung, Forschung und Wirtschaft für intelligente Bahnsysteme. Unsere Mission ist es, den Standort Minden zu einem zentralen Ort für Zukunftstechnologien im Bahnwesen zu entwickeln.

Dabei fördern wir die Bahntechnologien von morgen, bündeln Wissen und Kompetenzen aus Wissenschaft und Industrie und schaffen Räume für Austausch, Qualifikation und Innovation. Durch anwendungsorientierte Forschung tragen wir dazu bei, dass neue technische Lösungen ihren Weg in die Praxis finden und die Bahn als nachhaltiges Verkehrsmittel weiter gestärkt wird.

2.1 MISSION UND VISION

Unsere Vision ist es, die Mobilität der Zukunft auf der Schiene aktiv mitzugestalten. Unter dem Leitmotiv **„Technologie – Transfer – Qualifikation – Innovation – Integration. Wir gestalten innovative Bahnsysteme“**



So leisten wir gemeinsam einen Beitrag dazu, dass die Bahn als Rückgrat einer klimafreundlichen Mobilität in Deutschland weiter gestärkt wird – innovativ, digital und zukunftsorientiert.

verbinden wir Forschung, Lehre und Wirtschaft, um gemeinsam intelligente und vernetzte Bahnsysteme zu entwickeln.
Wir verstehen uns als zentrales Netzwerk- und Forschungszentrum für Bahntechnologie in Deutschland – mit starker regionaler Verankerung in Ostwestfalen-Lippe und einer Ausstrahlung weit über die Region hinaus.

Ziele

Unsere Arbeit konzentriert sich auf fünf zentrale Ziele, die durch das Leitmotiv definiert sind:

Technologie

Wir fördern die Entwicklung und Erprobung innovativer Technologien für das Bahnsystem und schaffen die Rahmenbedingungen, um Forschungsergebnisse schnell in die Anwendung zu bringen.

Transfer

Wir unterstützen die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis und fördern Kooperationen, die nachhaltige und sichere Bahnsysteme ermöglichen.

Qualifikation

Wir qualifizieren Fachkräfte für die Bahn von morgen, entwickeln neue Studien- und Weiterbildungsangebote und bringen Studierende frühzeitig mit realen Projekten in Kontakt.

Innovation

Wir vernetzen Akteur:innen aus Wissenschaft, Industrie und Bahnpraxis, um Wissen und Ideen effektiv zu teilen und gemeinsam voranzutreiben.

Integration

Wir initiieren und begleiten Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die neue Impulse für den Bahnbetrieb, die Digitalisierung und die Automatisierung liefern.

2.2 Das Netzwerk

Wir verstehen den RailCampus OWL als gemeinsames Netzwerk von Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis. Unser Verein, gegründet 2022 mit Sitz in Minden, vereint Hochschulen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentliche Partner, die gemeinsam an den Bahnsystemen der Zukunft arbeiten und das Innovationsökosystem Bahn vorantreiben.
Als einer von vier Standorten des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM) sind wir Teil eines bundesweiten Innovationsnetzwerks. Diese Einbindung ermöglicht es uns, Projekte unter realen Bedingungen zu testen – direkt auf dem Gelände der DB Systemtechnik in Minden. Durch diese enge Partnerschaft zwischen Forschung, Lehre und Industrie gestalten wir ein Umfeld, in dem neue Mobilitätskonzepte, autonome Systeme und digitale Bahntechnologien entstehen. Unser gemeinsames Ziel ist es, den Schienenverkehr effizienter, nachhaltiger und zukunftsfähiger zu machen.

2.3 Die Rolle des RailCampus OWL als DZM-Standort

Der RailCampus OWL in Minden ist einer von vier Projektstandorten des vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) geförderten „Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM)". Ein Konsortium aus Hochschulen und Unternehmen treibt am RailCampus OWL Technologien für automatisierte, schienengebundene Mobilitätskonzepte voran. Interdisziplinäre Projektteams untersuchen und entwickeln die dafür notwendigen Basistechnologien und zeigen Schnittstellen der schienengebundenen Mobilität zu anderen Verkehrsträgern auf.
Ziel ist, die Verkehrswende bedarfsorientiert, nutzerfreundlich für alle Reisenden, klima-, umwelt- und ressourcenschonend, bezahlbar, wirtschaftlich, intelligent und resilient mitzugestalten.

Die jeweiligen Schwerpunkte der anderen DZM-Standorte sind

- Vernetzte Mobilität: Stadt, Land und Umland als funktionale Einheit (Karlsruhe)
- Digitale Vernetzung und smarte Infrastruktur (Hamburg)
- Digitalisierung des klimafreundlichen Verkehrsträgers Schiene durch Entwicklung innovativer Technologien (Annaberg-Buchholz und Minden)

Als Teil des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM) nehmen wir am RailCampus OWL eine zentrale Rolle im Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Erprobung innovativer Bahntechnologien ein. Der Campus stellt über die DB Systemtechnik GmbH Infrastruktur, Prüfstände und Labore bereit, die es ermöglichen, neue Systeme unter realen Bedingungen zu testen und weiterzuentwickeln.

Wir fungieren als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis: Die Forschungsarbeiten unserer wissenschaftlichen Mitglieder fließen direkt in industrielle Anwendungen ein und wir können neue Technologien gemeinsam mit Partnern aus der Industrie erproben. Besonders im Bereich digitaler Bahnsysteme, Sensorik und automatisierter Fahrzeuge bieten wir den beteiligten Hochschulen und Unternehmen eine Plattform für praxisnahe Forschung und Entwicklung.

Durch unsere Einbindung in das DZM-Netzwerk tragen wir dazu bei, dass Forschungsergebnisse schneller in den Betrieb überführt werden. Gleichzeitig stärken wir den Technologie- und Wissensstandort Minden und schaffen Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote für die Fachkräfte von morgen.
Als DZM-Standort nehmen wir eine zentrale Rolle als innovationsstarker Knotenpunkt ein, an dem die Mobilität von morgen erforscht, erprobt und praktisch umgesetzt wird – mit dem Ziel, eine effiziente, nachhaltige und zukunftsfähige Schieneninfrastruktur zu gestalten.

DZM-Standorte

03

AUS DER GESCHÄFTS-STELLE

Im Jahr 2025 ist unser Team am RailCampus OWL weiter gewachsen: Aus den ursprünglich zwei engagierten Kolleg:innen sind inzwischen vier Mitarbeitende geworden. Mit dieser Verstärkung können wir unsere Kapazitäten in den Bereichen Forschung, Projektmanagement und Transferaktivitäten deutlich ausbauen. Dadurch sind wir in der Lage, unsere innovativen Projekte noch gezielter voranzutreiben, Synergien besser zu nutzen und neue Vorhaben schneller umzusetzen. Das wachsende Team ermöglicht es uns zudem, noch intensiver mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Industrie und Politik zusammenzuarbeiten und die Zukunft der Schienenmobilität aktiv mitzugestalten.

Neue Mitarbeitende und Rollen im Verein

Im Jahr 2025 haben wir unser Team am RailCampus OWL gezielt erweitert, um unsere vielfältigen Projekte und Aktivitäten noch wirkungsvoller umzusetzen. Mit der Erweiterung unseres Teams auf nun vier Personen stärken wir unsere Kompetenzen in Forschung, Projektmanagement, Kommunikation und Transfer.

Hier stellen wir unsere drei neuen Kolleg:innen vor:

Daniel Reinhart ist bei uns als Projekt- und Innovationsmanager tätig. In seiner Rolle übernimmt Daniel seit August die Koordination unserer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, vor allem mit Blick auf Zukunftsthemen im Bahnsystem. Er bringt langjährige Erfahrung im Innovations- und Strategiemanagement mit.

Anika Ahrens verstärkt seit September das Team im Bereich Marketing, Kommunikation und Events. Sie übernimmt die Verantwortung dafür, dass unsere Projekte und Aktivitäten sichtbar werden, Partnerdialoge stattfinden und unsere Außendarstellung gestärkt wird. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in Marketing, Event und Öffentlichkeitsarbeit bringt sie umfassende Expertise mit.

Yavuz Selim Demir steht uns seit Oktober als Werkstudent zur Seite. Er unterstützt uns in administrativen und organisatorischen Aufgaben, erhält Einblicke in unsere Forschungsprojekte und bringt frische Perspektiven in unsere tägliche Arbeit. Seine Rolle ist ein wichtiger Baustein, um operative Abläufe effizienter zu gestalten und gleichzeitig Nachwuchsqualifikation zu fördern.

Mit der Erweiterung unseres Teams sind wir nun noch besser in der Lage, unsere Mission – die Verbindung von Forschung, Lehre und Praxis zur Entwicklung innovativer Bahnsysteme – erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam mit unseren neuen Kolleg:innen freuen wir uns darauf, die Zukunft der Bahn aktiv mitzugestalten und unsere enge Zusammenarbeit mit Partnern aus Industrie, Wissenschaft und Gesellschaft weiter auszubauen.

Ein besonderer Dank gilt **Dorine Vaessen**, die bis zum 1. Oktober 2025 die Kommunikation des RailCampus OWL e.V. verantwortet hat. Mit großem Engagement und einem sicheren Gespür für Inhalte hat sie die externe und interne Kommunikation des Vereins maßgeblich geprägt. Für ihre wertvolle Mitarbeit danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles erdenklich Gute.

04

HIGHLIGHTS UND MEILENSTEINE 2025

Das Jahr 2025 war für den RailCampus OWL ein Jahr voller Bewegung, Innovation und Fortschritt. Unser Standort in Minden hat an Sichtbarkeit gewonnen und sich in Forschung, Lehre, Vernetzung und Infrastruktur weiter dynamisch entwickelt. Gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und der Bahnbranche konnten wir wichtige Impulse setzen, neue Formate etablieren und wegweisende Projekte vorantreiben. Die folgenden Highlights geben einen Einblick in ausgewählte Meilensteine und Ereignisse des Jahres und zeigen, wie vielfältig, engagiert und zukunftsorientiert sich der RailCampus OWL e.V. weiter entfaltet hat.

4.1 Besuche und Führungen

Im Jahr 2025 hat der RailCampus OWL e.V. zahlreichen Schulklassen und Besuchergruppen die Möglichkeit eröffnet, den Standort Minden und die Labore der DB Systemtechnik praxisnah kennenzulernen. Die Führungen boten Einblicke in technische Prüf- und Testanlagen, erklärten die Funktionsweise des Systems Bahn und zeigten berufliche Perspektiven im Schienenverkehr auf.
Ein bedeutsamer Besuch erfolgte am 22. Juli 2025, als Vertreter des NRW-Verkehrsministeriums – Staatssekretär Viktor Haase und Benno Hense, Leiter des Referats für intelligente Verkehrssysteme und automatisierte Mobilität – den RailCampus OWL und die DB Systemtechnik besichtigten. Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte, Vorsitzender des RailCampus OWL e.V. und Geschäftsführer Thore Arendt präsentierten die aktuellen Aktivitäten und strategischen Projekte am Campus. Anschließend führten Dr. Lars Müller und Dr. Hiie-Mai Unger die Gäste durch ausgewählte Labore, darunter Test- und Prüfanlagen, die besonders beeindruckten.

Präsentation der Ergebnisse an der TH OWL im November 2025 - die Architekturstudierenden erläutern ihre Ansätze

Die Besucher betonten in der abschließenden Gesprächsrunde die Bedeutung der am RailCampus OWL entwickelten Innovationen für eine klimafreundliche, effiziente und nutzerorientierte Mobilität der Zukunft. Dieser Besuch unterstreicht die politische Anerkennung des Standorts als zentraler Forschungs- und Innovationsakteur in NRW.

4.2 Projekte und Infrastruktur

Im Jahr 2025 wurden im Bereich Forschung und Infrastruktur mehrere strategisch wichtige Initiativen vorangetrieben:

Testing ATO / Innovationslabor für automatisiertes Fahren

Ein entscheidender Schritt war die Initiierung des Projekts Testing ATO, das die Errichtung eines spezialisierten Test- und Innovationslabors für automatisiertes Fahren am Standort Minden vorsieht. Das Labor dient der praxisnahen Erprobung zukunftsweisender Technologien für den teil- und vollautomatisierten Zugbetrieb. Details zur Infrastruktur, den Partner:innen und den strategischen Zielen finden Sie in Kapitel 6.1.

Start der Forschungs-Roadmap

Mit der Forschungs-Roadmap hat der RailCampus OWL e.V. einen Rahmen für die systematische, langfristige Forschungsentwicklung geschaffen. Ziel ist es, gemeinsam mit Partner:innen aus Wissenschaft, Industrie und Bahn zentrale Forschungsbedarfe zu identifizieren und neue Projekte und Formate zu initiieren. Ausführlich erläutert wird dies in Kapitel 6.3.

Architekturentwürfe für Fort B

Die Zusammenarbeit mit Studierenden des Fachbereichs der Detmolder Schule für Gestaltung der TH OWL ermöglichte innovative Entwürfe für die zukünftige Nutzung des historischen Fort B auf unserem Campus. Die Konzepte vereinen offene Lern- und Begegnungsräume mit nachhaltigen Material- und Energiekonzepten. Die strategische Bedeutung für die infrastrukturelle Weiterentwicklung des Standorts wird in Kapitel 6.4 vertieft.

← *Das NRW-Verkehrsministerium besucht RailCampus OWL und DB Systemtechnik im August 2025*

05

VERANSTAL-TUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen hat der RailCampus OWL 2025 den fachlichen Austausch, die Vernetzung der Branche sowie die Förderung von Studierenden und Nachwuchskräften in den Mittelpunkt gestellt. Den Auftakt bildete im März das Spring Event, bei dem Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Herausforderungen der Schieneninfrastruktur diskutierten und Perspektiven für Digitalisierung, Elektrifizierung und die Zukunft der Schiene aufzeigten. Im Mai folgte der InnoDay, ein Branchentreff, der Innovationen der Bahnbranche präsentierte und den Dialog zwischen Unternehmen, Wissenschaft und Praxisakteuren förderte.

Für Studierende und Auszubildende wurde wie gewohnt die RailWeek durchgeführt, dieses Jahr unter dem Motto „Bahnhof der Zukunft", bei der kreative Lösungsansätze für Nutzererfahrung und Infrastruktur im Fokus standen. Ergänzend dazu war der RailCampus OWL e.V. wieder auf der Azubi Vibes vertreten, um Nachwuchskräfte über Studien- und Karrierewege im Bahnsektor zu informieren. Ein im Berichtsjahr neu eingeführtes Format war der Student Brunch, der Studierenden Gelegenheit zum informellen Austausch und zur Vernetzung mit Praxisakteuren bot. Im November standen die RailWeek 2.0 - Professionals sowie ein begleitendes Architekturprojekt im Fokus: In Workshops wurden gemeinsam mit Fach- und Führungskräften der Bahnbranche Zukunftsbilder entwickelt, die direkt in die Forschungs-Roadmap des RailCampus OWL e.V. einflossen. Parallel präsentierten Studierende der TH OWL ihre Entwürfe für die zukünftige Nutzung des historischen Fort B auf dem Campus, mit kreativen Ideen für offene Lernräume, flexible Arbeitsbereiche und nachhaltige Konzepte.

Diese Veranstaltungen zeigen die Vielfalt und Dynamik der Aktivitäten am RailCampus OWL im Jahr 2025 und verdeutlichen die Rolle des Standorts als Plattform für Austausch, Innovation und Vernetzung in Forschung, Lehre und Praxis.

5.1 Übersicht Events

DATUM 2025	VERANSTALTUNG	AUSRICHTER	TYP / ANMERKUNG
10.02.	**KTG Schule**	RC/DB ST	Besichtigung und Vortrag RailCampus OWL
12.03.	**Arbeitskreis Wirtschaft**	RC	Sitzung des AK Wirtschaft
12.03.	**Mitgliederversammlung RailCampus OWL e.V.**	RC	Mitgliederversammlung
12.03.	**SpringEvent**	RC	Regionale Infrastruktur und die Rolle der Schiene
13.03.	**Mitgliederversammlung der Mindener Weserfreunde**	RC	Besichtigung und Vortrag RailCampus OWL
15.05.	**InnoDay 2025**	RC	Branchenevent / Fachmesse am RailCampus OWL
19. - 23.05.	**4. RailWeek OWL**	RC/TH OWL	User Experience im Fokus – Innovative Lösungsansätze für den Bahnhof der Zukunft
22. - 24.05.	**Azubi Vibes / Tag der offenen Tür DB Systemtechnik**	RC	Öffentliche Veranstaltung mit Besuchern, Ausbildung und Information über Studiengang „Digitale Bahnsysteme"
17. - 19.09.	**4. Digital Rail Convention**	DZM	Teilnahme in Annaberg-Buchholz von Daniel Reinhart
08. - 09.10.	**Hot Topic Seminar**	DZM	Seminar zu Smart Mobility am RailCampus OWL
21. - 23.10.	**DMG Seminar**	RC	Grundlagen der Bahnsysteme
10. - 12.11.	**Seminar Festigkeit 2025**	RC	Fachseminar gemeinsam mit der DMG zu Normen, Lastannahmen, Laborrundgängen etc.
17. - 18.11.	**RailWeek 2.0 - Professionals**	RC	Zukunftsvisionen – Die Bahn voll im Fluss
25.11.	**Student Brunch**	RC	Aufbau eines Netzwerks zwischen Studierenden und des AK Wirtschaft

5.2 Übersicht Gastvorträge und Netzwerkveranstaltungen der Geschäftsstelle

DATUM 2025	VERANSTALTUNG	ORT	TYP / ANMERKUNG
25. - 26.02.	**C-ITS Forum 2025**	FFM	Vortrag Thore Arendt zum Thema „Autonome und intelligente Transportsysteme im Schienenbereich“
29.03.	**Veranstaltung „Neue Mobilität im ländlichen Raum“**	Kranenburg	Vortrag Thore Arendt
15.05.	**17. Wissenschaftsforum Mobilität**	Duisburg	Fachvortrag „Framework für das Testen von automatisierten Schienenfahrzeugen“
24.05.	**Quartierstag Minden**	Fort A	Vorstellung RailCampus OWL
03. - 04.06.	**Hot Topic Seminar**	Hamburg	Zukünftige (Mobilitäts-) Infrastrukturen
15. - 18.06.	**UITP Summit – DZM-Standort Minden**	Hamburg	Präsenz des RailCampus OWL e.V. am UITP Summit Hamburg im Rahmen des DZM
01.07.	**Netzwerken ProRail**	Amersfoort	Austausch Kooperationsmöglichkeiten
13.11.	**10. Terminaltag SGKV**	Berlin	Vortrag Thore Arendt zum Thema „Innovationsbedarf Schiene“

Besuch der DB InfraGo in Hannover

RailWeek 2.0 Professionals

5.3 Übersicht der Besuche am RailCampus OWL und externer Exkusionen

DATUM 2025	VERANSTALTUNG	TYP / ANMERKUNG
07. - 08.05.	**DZSF (Deutsches Zentrum für Schienenforschung)**	Besichtigung RailCampus OWL und MONOCAB, DZM Projekt enableATO
26.03.	**Mitglieder der unabhängigen Bewertungsstelle (Fahrweg) I.ICS22**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag
25.06.	**Berufsschule Burgdorf (Fachbereich EiB – Eisenbahner im Betriebsdienst)**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag
27.06.	**12. Klasse eines Mindener Gymnasiums**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag
22.07.	**Besuch des Staatssekretärs Viktor Haase**	Besichtigung RailCampus OWL, Vortrag und persönlicher Austausch
14.08.	**Führung von Lehrkräften der Berufsschule Burgdorf**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag
02. - 04.09.	**9. Railway Forum in Berlin**	Teilnahme Thore Arendt
30.09.	**Exkursion Arbeitskreis Wirtschaft**	Besuch der DB InfraGo in Hannover
24.10.	**Führung der Triebfahrzeugführerleiter**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag
28.10.	**Bonding-Studierendeninitiative e.V. der Hochschulgruppe Braunschweig**	Besichtigung RailCampus OWL und Vortrag

Spring Event

Spring Event

5.4 Schienengespräche

Unsere Schienengespräche haben sich erneut als zentrale Plattform für den fachlichen Austausch über aktuelle Themen und Entwicklungen im Bahnsystem bewährt. Ziel war es, wie bereits im Vorjahr, insgesamt acht Gespräche umzusetzen, um unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis zusammenzubringen.

Die Schienengespräche bieten den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, Wissen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen, sondern fördern auch die Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb der Branche. Auf diese Weise tragen sie nachhaltig dazu bei, die Diskussionen über die Zukunft der Schienenmobilität zu bereichern und Impulse für Forschung, Lehre und Praxis am RailCampus OWL zu setzen.

Die Veranstaltungen wurden sowohl auf LinkedIn als auch über die News auf unserer Website beworben und als Teams-Calls umgesetzt, um eine einfache und ortsunabhängige Teilnahme zu ermöglichen. Im Nachgang werden die Gespräche auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine einheitliche Gestaltung im aktuellen Corporate Design, um einen hohen Wiedererkennungswert zu schaffen. Das jeweilige Thumbnail gibt den Teilnehmer:innen einen klaren Überblick über die Inhalte der Aufzeichnung.

Unsere Schienengespräche verzeichnen eine solide durchschnittliche Teilnehmendenzahl bei den Live-Terminen und zeigen damit, dass das Format auf kontinuierliches Interesse stößt. Gleichzeitig ermöglicht die Bereitstellung der Inhalte auf unserem YouTube-Kanal einer deutlich größeren Zielgruppe, auch nachträglich auf die Videos zuzugreifen. Die Inhalte werden dabei über längere Zeiträume hinweg kontinuierlich genutzt und konsumiert, sodass der Einfluss weit über den unmittelbaren Peak zur Veröffentlichung hinausgeht. Ziel muss es daher sein, den Abonnentenkreis des YouTube-Kanals von derzeit neun Personen zu vergrößern, um den Kanal als feste Größe in der Branche zu etablieren und die Rolle des RailCampus OWL e.V. als wichtigen Impulsgeber für Innovationen und Entwicklungen im Schienenverkehr nachhaltig zu stärken.

Das Video mit den meisten Klicks auf YouTube war das 17. Schienengespräch am 21.02.2025 zum Thema „Die Zukunft des digitalen Stellwerks“, das nachträglich 99 Klicks verzeichnen konnte (Stand Januar 2026).

Jetzt
den RailCampus OWL e.V. YouTube-Kanal abonnieren!

17. Schienengespräch, 21.02.25
52 Teilnehmende, 99 Aufrufe
„Die Zukunft des digitalen Stellwerks – Schlüssel zu mehr Pünktlichkeit?"

18. Schienengespräch, 25.04.25
12 Teilnehmende, 35 Aufrufe
„High Tech Fahrwerke der Zukunft – Wie schnell kann die Schiene?"

19. Schienengespräch, 09.05.25
17 Teilnehmende, 40 Aufrufe
„Langfristfinanzierung im Infrastrukturausbau – Was können wir von anderen Ländern lernen?"

20. Schienengespräch, 16.06.25
kein Live-Stream, **80 Aufrufe**
„Neue Mobilität für den ländlichen Raum – Akzeptanz autonomer Schienenfahrzeuge"

21. Schienengespräch, 15.08.25
20 Teilnehmende, 25 Aufrufe
„Digitale Lösungen für Baustellen-management und Fahrgastinformation"

22. Schienengespräch, 19.09.25
20 Teilnehmende, 39 Aufrufe
„Waggon Intelligence: Mehr Transparenz im Schienengüterverkehr"

23. Schienengespräch, 17.10.25
39 Teilnehmende, 41 Aufrufe
„Zulassung neuer Bahnkomponenten – Flaschenhals oder Qualitätsgarant?"

24. Schienengespräch, 21.11.25
40 Teilnehmende, 29 Aufrufe
„Condition Monitoring – Revolutioniert Sensorik das Instandhaltungskonzept?"

Stand 01.01.2026 - Auswertung des gesamten Jahres 2025

Fazit

Für 2026 nehmen wir uns vor, die Reichweite unserer Schienengespräche auf YouTube zu erhöhen, um auch die aufgezeichneten Inhalte einer größeren Community zugänglich zu machen und den Dialog über digitale Bahnsysteme weiter zu stärken.

06

FORSCHUNGS-PROJEKTE UND INFRASTRUKTUR

Am RailCampus OWL stehen Forschung, Praxis und die Entwicklung zukunftsorientierter Technologien im Mittelpunkt. Die folgenden Projekte und Aktivitäten verdeutlichen, wie wir unsere Infrastruktur kontinuierlich weiterentwickeln, Forschung, Lehre und Praxis eng miteinander verzahnen und den RailCampus OWL als leistungsfähige Plattform für die Schienenmobilität der Zukunft stärken. Dabei werden technologische, strategische und infrastrukturelle Aspekte gezielt zusammengeführt, um langfristige, praxisnahe Lösungen zu ermöglichen und nachhaltige Impulse für die Branche zu setzen.

Das Bundesministerium für Verkehr fördert gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum Mobilität der Zukunft das ATO-Innovationslabor.

Die folgend beschriebenen Projekte verdeutlichen die Fähigkeit des RailCampus OWL e.V., Forschungsergebnisse gezielt in reale Anwendungen zu überführen. Durch sie schaffen wir ein Umfeld, in dem neue Technologien, Konzepte und Modelle für digitale und automatisierte Bahnsysteme praxisnah entwickelt, getestet und optimiert werden können.

Dabei fungiert der RailCampus OWL als Schnittstelle zwischen Hochschulen, Unternehmen sowie weiteren Partner:innen und fördert den Wissenstransfer ebenso wie die gemeinsame Entwicklung neuer Lösungsansätze. Auf diese Weise leisten wir einen aktiven Beitrag zur Mobilitäts- und Verkehrswende und stärken zugleich den Innovationsstandort OWL. Für 2026 ist vorgesehen, die erzielten Ergebnisse weiter zu vertiefen, zusätzliche Anwendungen im Betrieb zu erproben und neue Kooperationsmodelle zu initiieren, um nachhaltige und automatisierte Bahnsysteme sowohl regional als auch überregional voranzubringen.

6.1 Testing ATO – Innovationslabor für automatisiertes Fahren

Ein zentrales Projekt der Infrastruktur- und Forschungsentwicklung ist das Vorhaben Testing ATO, das die Errichtung eines spezialisierten Test- und Innovationslabors für automatisiertes Fahren am Standort Minden vorsieht. Ziel ist es, eine leistungsfähige Forschungs- und Erprobungsumgebung zu schaffen, in der Technologien für den teil- und vollautomatisierten Zugbetrieb unter realitätsnahen Bedingungen entwickelt, geprüft und validiert werden können. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Perzeptions- und Sensorsystemen, die für die sichere Überwachung von Fahrwegen, Zugbewegungen und Betriebsabläufen unerlässlich sind.

Das Innovationslabor wird bis 2027 aufgebaut und ermöglicht reproduzierbare Tests unter variablen Umgebungsbedingungen, etwa bei Regen, Nebel, Schneefall oder wechselnden Lichtverhältnissen. Die Infrastruktur verbindet praxisnahe Erprobung mit technischer Expertise und betrieblichem Know-how aus dem Bahnumfeld und schafft damit einen Raum, in dem Forschungsergebnisse gezielt in anwendungsnahe Lösungen überführt werden können.
Das Projekt wird gemeinsam von der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL), der Hochschule Bielefeld, der Universität Bielefeld und der DB Systemtechnik umgesetzt und vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) mit rund 11,5 Millionen Euro im Rahmen des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM) gefördert. Während die DB Systemtechnik den Bau der Infrastruktur übernimmt, beschaffen und errichten die beteiligten Hochschulen Versuchsanlagen und integrieren diese in das Gesamtsystem. Durch diese enge Zusammenarbeit entsteht am RailCampus OWL eine zentrale Plattform für die praxisnahe Entwicklung automatisierter Bahnsysteme.

6.2 Kooperation zwischen enableATO und dem MONOCAB

Ergänzend zum Projekt Testing ATO unterstützt der RailCampus OWL e.V. die Kooperation zwischen enableATO und dem Projekt MONOCAB. MONOCAB verfolgt das Ziel, autonome Einschienenfahrzeuge zu entwickeln, die „on demand" Mobilitätsangebote auf bestehenden Gleisinfrastrukturen insbesondere im ländlichen Raum ermöglichen.

Der RailCampus OWL begleitet durch das Projekt enableATO die Testfahrten, dokumentiert Nutzungserfahrungen und trägt dazu bei, technische, betriebliche und gesellschaftliche Fragestellungen – insbesondere im Hinblick auf Akzeptanz und Einsatzmöglichkeiten – systematisch zu analysieren. Dabei wird die Verbindung von technologischer Entwicklung und interdisziplinärer Zusammenarbeit gezielt gefördert, um die Praxistauglichkeit der Konzepte realistisch zu bewerten und weiterzuentwickeln.
Darüber hinaus unterstützt der RailCampus OWL die Kommunikation des Projekts, insbesondere über soziale Medien wie LinkedIn, um die Sichtbarkeit von MONOCAB zu erhöhen und sowohl Fachöffentlichkeit als auch interessierte Akteur:innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft anzusprechen.

6.3 Start der Forschungs-Roadmap

Mit dem Start der Forschungs-Roadmap hat der RailCampus OWL e.V. einen wichtigen Schritt hin zu einer systematischen und langfristig ausgerichteten Forschungsentwicklung unternommen. Ziel der Roadmap ist es, gemeinsam mit Hochschulen, Wirtschaft und Bahnbranche konkrete Forschungsbedarfe entlang zentraler Zukunftsthemen der Schiene zu identifizieren, zu priorisieren und in neue Projekte, Formate und Kooperationen zu überführen.
Die Rolle des RailCampus OWL e.V. liegt dabei insbesondere in der Gestaltung und Organisation eines strukturierten „Innovation Space", der den Rahmen für kreative Zusammenarbeit und Ideengenerierung bietet. Um entsprechende Formate gezielt und kontinuierlich anbieten zu können, wurde das Team der Geschäftsstelle ab Mitte des Jahres durch Daniel Reinhart verstärkt.

Die Forschungs-Roadmap ist als offener, fortlaufender Prozess angelegt, der den RailCampus OWL als Plattform für Vernetzung, Projektanbahnung und strategische Weiterentwicklung stärkt. Erste Impulse entstanden unter anderem im Rahmen der RailWeek 2.0 - Professionals, bei der Akteur:innen aus unterschiedlichen Bereichen der Bahnbranche gemeinsam an Zukunftsbildern und Innovationspfaden gearbeitet haben. Die Roadmap bildet damit eine zentrale Grundlage, um Forschungsaktivitäten am Standort Minden langfristig zu bündeln, sichtbar zu machen und nachhaltig weiterzuentwickeln.

6.4 Projekte und Aktivitäten der Infrastrukturentwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Ausrichtung des RailCampus OWL e.V. Ziel ist es, die räumlichen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, um Forschung, Lehre und Praxis optimal miteinander zu verknüpfen. Ein Beispiel hierfür sind die Architekturentwürfe zum historischen Fort B auf dem Gelände des RailCampus OWL, die bereits in Kapitel 4.2 vorgestellt wurden. Während dort der kreative Entwurfsprozess im Vordergrund stand, wird hier insbesondere die infrastrukturelle Bedeutung der Ergebnisse deutlich.
Die von Studierenden entwickelten Konzepte zeigen auf, wie das Fort B künftig als funktionaler Bestandteil des Campus genutzt werden könnte. Denkbar sind offene Räume für Lehre, Forschung, Austausch und Veranstaltungen, die gleichzeitig die historische Substanz des Gebäudes respektieren. Flexible Raumstrukturen sowie nachhaltige Material- und Energiekonzepte liefern wertvolle Impulse für eine langfristige, zukunftsfähige Nutzung.
Diese Entwürfe verdeutlichen, dass Infrastruktur am RailCampus OWL nicht nur visionär gedacht, sondern systematisch weiterentwickelt wird. Neue Nutzungsmöglichkeiten werden geprüft, bewertet und schrittweise in die strategische Standortplanung integriert. In Verbindung mit weiteren Maßnahmen, wie der Ausschreibung des

Science-to-Business-Gebäudes, entsteht so eine tragfähige Grundlage für den Ausbau des RailCampus OWL als modernen und leistungsfähigen Innovationsstandort. Auch das Projekt Testing ATO stellt in diesem Zusammenhang einen zentralen Meilenstein der Infrastrukturentwicklung dar. Während in Kapitel 4.2 insbesondere die technischen Inhalte und die wissenschaftliche Zusammenarbeit beschrieben wurden, liegt der Fokus hier auf der langfristigen infrastrukturellen und strategischen Bedeutung. Das entstehende Innovationslabor fungiert als dauerhafte Plattform, die Forschung, Erprobung und Transfer miteinander verbindet und den RailCampus OWL nachhaltig stärkt.

6.5 Weitere Forschungsprojekte am RailCampus

DiBaMi – Digitaler Bahnhof

Das Forschungsprojekt DiBaMi verfolgt das Ziel, den Bahnhof Minden als zukunftsorientierten Mobilitätsknotenpunkt weiterzuentwickeln und digitale Lösungen für eine nutzerfreundliche, barrierearme Mobilität zu erproben. Im Mittelpunkt stehen dabei innovative Anwendungen, die den Aufenthalt am Bahnhof verbessern und Fahrgäste gezielt unterstützen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Einsatz intelligenter Assistenz- und Service-Roboter, die insbesondere älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen bei der Orientierung, beim Ein- und Ausstieg sowie mit Reiseinformationen helfen sollen. Ergänzend werden digitale Informationsangebote und Konzepte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität entwickelt und miteinander verknüpft. Grundlage hierfür bildet eine leistungsfähige digitale Kommunikationsinfrastruktur.

Im Berichtsjahr 2025 wurden zentrale technische Komponenten weiterentwickelt und die praktische Erprobung der Anwendungen am Standort Minden vorbereitet. Durch die enge Zusammenarbeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen leistet DiBaMi einen wichtigen Beitrag zur anwendungsnahen Forschung am RailCampus OWL und stärkt den Standort als Reallabor für die Mobilität der Zukunft.

AutoRAIL

Mit dem Forschungsprojekt AutoRAIL sollen neue Lösungen für einen flexiblen, automatisierten und ressourcenschonenden Gütertransport entwickelt werden. Im Fokus steht dabei die intelligente Verknüpfung von Straße und Schiene, um Transportprozesse effizienter zu gestalten und bestehende Schnittstellenprobleme zwischen den Verkehrsträgern zu überwinden. Kern des Projekts ist die Entwicklung eines automatisierten Zweiwegefahrzeugs, das sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene eingesetzt werden kann. Dadurch sollen Transporte ohne zeitaufwändige Umladevorgänge möglich werden und insbesondere die sogenannte „letzte Meile“ effizienter abgebildet werden. AutoRAIL zielt darauf ab, die Vorteile beider Verkehrsträger zu kombinieren und neue Einsatzmöglichkeiten für automatisierte Transportlösungen zu schaffen.
Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf der konzeptionellen Weiterentwicklung des Fahrzeugs. Hierzu konnte ein Basisfahrzeug angeschafft werden, welches als Grundlage für die Umbauten und Tests im Projekt dient. Ferner wurde ein Testgelände für die Versuche nahe Verl in Ostwestfalen-Lippe gesichert und entsprechend den Projektanforderungen ausgestaltet.

Der RailCampus OWL von oben

07

KOMMUNIKATION UND SICHTBARKEIT

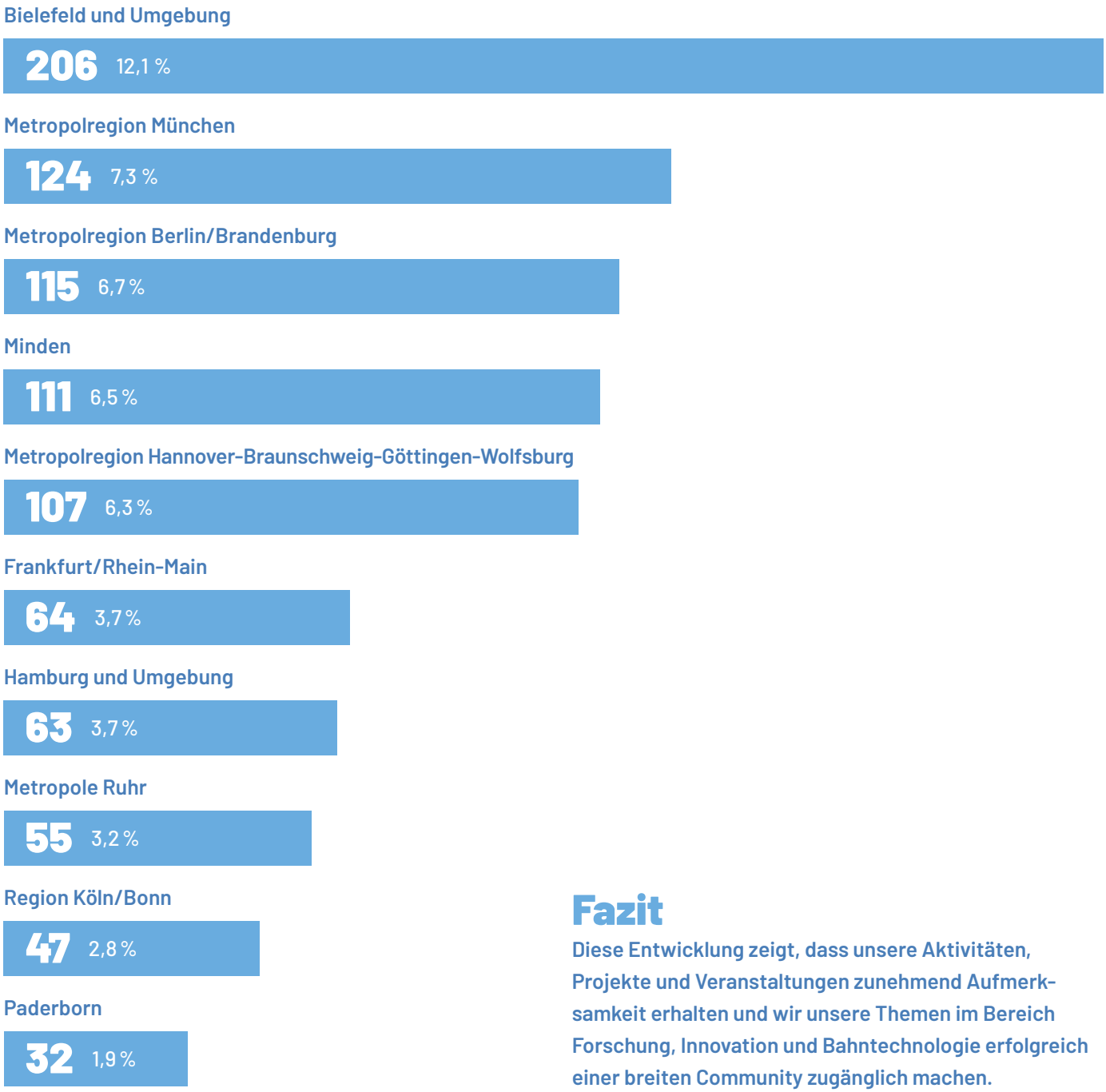
Wir haben im Berichtsjahr unseren Kommunikations- und Sichtbarkeitsbereich deutlich ausgebaut. Auf unserer Website wurde im Durchschnitt 2,5 Mal pro Monat aktuelle Nachrichten veröffentlicht – darunter Besuch & Political Engagement, Netzwerkausweitungen, Seminare und Fachveranstaltungen. Gleichzeitig nutzen wir unseren LinkedIn Kanal, um Partner:innen, Projekte und Veranstaltungen mit breiter Reichweite zu kommunizieren.

Diese Medienaktivitäten zeigen nicht nur unsere operative Dynamik, sondern auch unsere wachsende Rolle als Impulsgeber im Bereich intelligenter Bahnsysteme und als Plattform für den Austausch zwischen Forschung, Wirtschaft und Politik.

7.1 Social Media Reichweite

Wir freuen uns, dass unsere Online-Präsenz weiter wächst und unsere Inhalte ein breites Publikum erreichen. Auf LinkedIn folgen uns mittlerweile **1.708 Personen,** davon sind im Jahr 2025 **270 neue Follower:innen** hinzugekommen. Dies entspricht einer Steigerung von **15,81%**.

Aufteilung der Follower:innen (Quelle: LinkedIn):



Fazit

Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen zunehmend Aufmerksamkeit erhalten und wir unsere Themen im Bereich Forschung, Innovation und Bahntechnologie erfolgreich einer breiten Community zugänglich machen.

Highlights

Daten für 05.01.2025 - 04.01.2026

124.362
Impressions

2.388
Reaktionen

64
Kommentare

32
Direkt geteilte Beiträge

Bis zum Jahresende haben wir auf LinkedIn **75 Beiträge** und Reposts veröffentlicht, was einem Durchschnitt von etwa **6,25 Postings pro Monat** entspricht. Damit stellen wir kontinuierlich unsere Projekte, Forschungsergebnisse, Veranstaltungen und Kooperationen vor und sorgen dafür, dass die Arbeit des RailCampus OWL e.V. im Bereich intelligenter Bahnsysteme sichtbar bleibt. Soziale Medien spielen dabei eine zentrale Rolle, nicht nur für die Informationsvermittlung, sondern auch für die wirtschaftliche Wirkung unseres Engagements: Sie helfen, unsere Expertise in der Branche zu positionieren, neue Partner:innen und potenzielle Mitglieder auf den RailCampus OWL aufmerksam zu machen und den Dialog im bestehenden Netzwerk zu stärken. Gleichzeitig bieten die Beiträge eine Plattform, um gezielt Zielgruppen für Veranstaltungen zu erreichen und auf Projekte aufmerksam zu machen, wodurch Vernetzung, Kooperationen und die Teilnahme an unseren Formaten nachhaltig gefördert werden.

7.2 Veröffentlichungen auf Website und Newsletter

Bis zum Jahresende haben wir auf unserer Website insgesamt **30 Newsbeiträge** veröffentlicht, die kontinuierlich über Projekte, Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen am RailCampus OWL informierten. Ziel war es, die vielfältigen Aktivitäten des Vereins transparent darzustellen, Einblicke in laufende Kooperationen zu geben und die Dynamik des RailCampus als Innovations- und Netzwerkplattform sichtbar zu machen. Die regelmäßige Berichterstattung stärkte dabei nicht nur die interne und externe Kommunikation, sondern förderte auch den Austausch zwischen Mitgliedern, Partner:innen und einer interessierten Fachöffentlichkeit.

Die Berichterstattung zum Projekt enableATO bildete innerhalb dieses Angebots einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt. Im DZM-Bereich unserer Website dokumentierten insgesamt **24 Newsbeiträge** den Projektfortschritt, zentrale Meilensteine sowie Erkenntnisse aus Forschung und Erprobung. Auf diese Weise machten wir die Entwicklungen rund um den automatisierten Zugbetrieb transparent und nachvollziehbar – sowohl für ein fachlich versiertes Publikum als auch für eine breitere interessierte Öffentlichkeit – und stärkten zugleich die Sichtbarkeit der Projektarbeit am RailCampus OWL e.V.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit **54 Beiträge auf der Website** veröffentlicht, was einem Durchschnitt von **4,5 Beiträgen pro Monat** entspricht.
Mit diesem kontinuierlichen und thematisch breit gefächerten Content-Angebot unterstrichen wir den hohen Stellenwert der digitalen Kommunikation für die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten. Die regelmäßige Veröffentlichung von Newsbeiträgen ermöglichte eine verlässliche, transparente und aktuelle Information unserer Zielgruppen und trug wesentlich dazu bei, den RailCampus OWL als aktiven, vernetzten und innovationsorientierten Akteur im Bereich der Schienenmobilität zu positionieren.

7.3 Newsletter-Reichweite

Ergänzend zu den News auf unserer Homepage sind im Berichtsjahr **16 Newsletter** und Veranstaltungsankündigungen erschienen, mit denen wir unsere Mitglieder, Partner:innen und Interessierte regelmäßig über Neuigkeiten, Forschungsergebnisse und bevorstehende Events auf dem Laufenden halten, was einem **Durschnitt von 1,33 Newslettern pro Monat** entspricht.

Im Jahr 2025 haben wir mit unseren Newslettern insgesamt 5.732 Empfänger:innen erreicht. Unsere Inhalte wurden im Durchschnitt von 55,18 % der Empfänger:innen geöffnet, und 40,30 % der Empfänger:innen haben auf die enthaltenen Links geklickt.

5.732 Empfänger:innen

16 Newsletter

55,18 % Öffnungsrate

40,30 % Link-Öffnungen

Zwar zeigen diese Kennzahlen, dass unsere Newsletter einen hohen Informationswert besitzen und unsere Themen zu Forschung, Innovation und Projekten im Bahnsystem auf großes Interesse stoßen. Gleichzeitig ist unser Verteiler noch vergleichsweise klein, sodass nicht alle Interessierten erreicht werden.

Für 2026 haben wir uns deshalb die Aufgabe gesetzt, den Newsletterverteiler deutlich zu vergrößern, um mehr Menschen über unsere Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen am RailCampus OWL zu informieren.

7.4 Relaunch Website

Die Website des RailCampus OWL e.V. wurde im letzten Jahr kontinuierlich erweitert und um zahlreiche neue Inhalte ergänzt. So ist die gesamte Seite nun auch in englischer Sprache verfügbar, wodurch wir unsere internationale Sichtbarkeit erhöhen und Informationen auch für nicht deutschsprachige Interessierte zugänglich machen. Gleichzeitig wurde der DZM-Bereich erfolgreich in die bestehende Website eingebunden, sodass sämtliche Inhalte zum DZM-Standort Minden nun zentral und übersichtlich abrufbar sind und Besuchende einen umfassenden Einblick erhalten.
Durch diese Erweiterungen sind jedoch zahlreiche technische Probleme sichtbar geworden, die sowohl die Struktur als auch die Performance der Seite betreffen. Verschiedene Funktionen arbeiteten nur eingeschränkt, Inhalte ließen sich nicht optimal pflegen und das System stieß zunehmend an seine Grenzen. Diese Herausforderungen haben uns deutlich vor Augen geführt, dass die bestehende Website den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht wird.
Aus diesem Grund haben wir im November 2025 mit einem umfassenden Relaunch der Website begonnen. Ziel ist es, die Inhalte übersichtlicher und zugänglicher zu gestalten, unsere Projekte, Veranstaltungen und Partner:innen stärker in den Vordergrund zu rücken und die digitale Präsenz des RailCampus OWL e.V. insgesamt zu modernisieren. Gleichzeitig soll das System technisch auf den neuesten Stand gebracht werden, um das Handling und die Bearbeitung im Backend effizienter und einfacher zu gestalten und so die Pflege und Weiterentwicklung der Inhalte langfristig zu erleichtern.
Mit dem Relaunch möchten wir potenziellen neuen Mitgliedern die Vorteile des RailCampus OWL e.V. noch anschaulicher vermitteln, den Einstieg erleichtern und die Anmeldung zu unserem Newsletter direkt und unkompliziert gestalten. Gleichzeitig sollen alle Besucher:innen, egal ob Partner:innen, Forschende, Studierende oder Interessierte, unsere Inhalte klar strukturiert, intuitiv zugänglich und ansprechend präsentiert vorfinden, sodass sie einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit, Projekte und Aktivitäten erhalten.

08

ARBEITSKREISE DES RAILCAMPUS OWL E.V.

Im Jahr 2025 übernahm der RailCampus OWL e.V. die Organisation von zwei Arbeitskreisen (AK) und beteiligte sich aktiv an zwei weiteren. Damit leistete der Verein einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Vernetzung, zum Austausch von Wissen und zur Förderung gemeinsamer Projekte innerhalb der Branche.

AK Wirtschaft

Die Leitung des Arbeitskreises Wirtschaft wurde nach dem Wegfall des designierten Vorsitzenden Hinrich Hempel (DB Cargo) zu Beginn des Jahres zunächst von Dr. Daniel Nordsiek (HARTING) übernommen. Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf der Stärkung der Vernetzung der Mitglieder untereinander sowie mit Abteilungen der Deutschen Bahn. Ein konkretes Beispiel dafür war eine Exkursion im Herbst 2025 zur DB InfraGo in Hannover, bei der die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle Projekte und Abläufe der Infrastrukturgesellschaft erhielten. Für das Jahr 2026 ist eine Neubesetzung der Leitung des Arbeitskreises vorgesehen.

AK Fortbildungen

Der Arbeitskreis Fortbildungen wurde 2025 zunächst über die Geschäftsstelle des RailCampus OWL e.V. und die DB Systemtechnik GmbH organisiert. Im Ergebnis wurde die Zusammenarbeit mit der Deutschen Maschinentechnischen Gesellschaft e.V. (DMG e.V.), einem Verein zur Förderung der Ingenieursaus- und -weiterbildung im Bereich Maschinenbau und Bahntechnik, intensiviert. So fanden im Jahr 2025 zwei Seminare der DMG am RailCampus OWL in Minden statt. Für 2026 ist eine weitere Ausweitung der Zusammenarbeit geplant. Der Arbeitskreis bleibt als Struktur bestehen, wird jedoch zunächst nicht erweitert.

AK Vernetzte Mobilität OWL (extern)

Der RailCampus OWL e.V. ist außerdem Mitglied im externen Arbeitskreis „Vernetzte Mobilität OWL", einem Zusammenschluss regionaler Hochschulen und weiterer öffentlicher Akteure. Ziel des Arbeitskreises ist es, eine integrierte Forschungsregion für Mobilität in Ostwestfalen-Lippe zu etablieren, die alle Verkehrsträger berücksichtigt. 2025 arbeitete der Arbeitskreis u.a. an einem Forschungsantrag bei der Volkswagenstiftung, dessen Ergebnis derzeit noch aussteht.
Der RailCampus OWL e.V. vertritt in diesem Gremium die Schiene und bringt seine Expertise in interdisziplinäre Fragestellungen ein.

AK Schiene – Innocam.NRW (extern)

Darüber hinaus ist der RailCampus OWL e.V. im Arbeitskreis Schiene des Projekts Innocam.NRW aktiv. Innocam.NRW ist ein Landesnetzwerk für Innovationen im Mobilitäts- und Bahnsektor, das Forschung, Industrie und Verwaltung zusammenbringt, um technologische Entwicklungen und Pilotprojekte im Bereich digitaler, vernetzter und nachhaltiger Mobilität zu fördern. Im Arbeitskreis Schiene arbeitet der RailCampus OWL e.V. an Themen wie automatisiertem Fahren, Digitalisierung von Bahninfrastrukturen und Forschungskooperationen mit Partnern aus NRW mit.

09

AUS- UND FORT-BILDUNG AM RAILCAMPUS

Auch im Jahr 2025 hat der Rail-Campus OWL e.V. seine Aktivitäten im Bereich Aus- und Fortbildung konsequent ausgebaut und damit die Verbindung von Forschung, Praxis und Nachwuchsförderung gestärkt. Ziel ist es, Studierende, Auszubildende und Fachkräfte optimal auf die Anforderungen der modernen Schienen- und Mobilitätsbranche vorzubereiten und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, aktuelle Entwicklungen und Technologien praxisnah kennenzulernen.

Bachelorstudiengang „Digitale Bahnsysteme“

Der Studiengang Digitale Bahnsysteme, den die Hochschule Bielefeld (HSBI) in Kooperation mit den Partnerhochschulen Universität Bielefeld, Universität Paderborn und Technischer Hochschule OWL am RailCampus OWL anbietet, bleibt ein zentrales Element im Portfolio zur Fachkräfteentwicklung für die digitale und nachhaltige Bahnwirtschaft. Im Berichtsjahr 2025 ist der Studiengang organisatorisch wieder an den Standort Bielefeld zurückgekehrt und entwickelt sich weiterhin moderat positiv. Im Berichtsjahr waren am Campus **17 Studierende eingeschrieben** und **29 Zulassungen** erteilt; zum Wintersemester 2025/26 konnten **7 neue Einschreibungen** verzeichnet werden. Der Bachelorstudiengang kombiniert Inhalte aus Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik und Bahntechnik und vermittelt so eine breit angelegte ingenieurwissenschaftliche Kompetenzausbildung mit spezifischem Fokus auf Bahnsysteme. Studien- und Abschlussarbeiten sind häufig mit Praxisbezug zu Partnerunternehmen des RailCampus OWL verknüpft, wodurch die Studierenden frühzeitig engineering-relevante Erfahrung sammeln.

Die Vertiefungsphasen werden vor Ort am RailCampus OWL in Minden durchgeführt, wodurch die Studierenden von der unmittelbaren Nähe zur Praxis, insbesondere zur DB Systemtechnik GmbH, profitieren. Neben dem Studiengang selbst bieten die beteiligten Hochschulen die Möglichkeit, bahnspezifische Vertiefungen auch für andere Studiengänge wie Elektrotechnik oder Maschinenbau nutzbar zu machen.

Auf Ebene des Vorstands werden die Anstrengungen fortgesetzt, das Bildungsangebot am RailCampus OWL strategisch zu erweitern. Dazu zählen insbesondere die Planungen zur Entwicklung eines konsekutiven Masterstudiengangs, der überregional bzw. international ausgerichtet sein soll und die akademische Weiterqualifikation im Bereich digitaler Bahnsysteme stärken würde.

Azubi Vibes

Ein besonderes Highlight im Berichtsjahr war erneut die Azubi Vibes 2025, die als zentrale Plattform für den Austausch zwischen Auszubildenden, Studierenden und Unternehmen der Region diente und auf dem Gelände des RailCampus OWL stattfand. Auf dem Stand des RailCampus OWL konnten Interessierte den Verein kennenlernen und sich über das Studienangebot informieren. Ein Wettbewerb, bei dem eine Stausituation entwirrt werden musste, sorgte darüber hinaus für Möglichkeiten zum Austausch.

Weiterbildungsangebot

Im Berichtsjahr hat der RailCampus OWL zudem begonnen, ein strukturiertes Weiterbildungsportfolio zu entwickeln. Zu diesem Zweck besteht eine Kooperation mit der Deutschen Maschinentechnischen Gesellschaft e.V. (DMG), einem überregional aktiven Netzwerk zur Förderung von Aus- und Weiterbildung sowie zum Erfahrungsaustausch im Bahnwesen. Die DMG bietet Seminare und Fachtagungen zu technischen, wirtschaftlichen und systemischen Aspekten des Schienenverkehrs an und richtet sich dabei an Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Betrieb und Wissenschaft.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit war der RailCampus OWL Gastgeber des dreitägigen Seminars „Grundlagen der Bahnsysteme“ vom 21. bis 23. Oktober 2025, das vollständig ausgebucht war und ein breites fachliches Programm mit Praxis- und Netzwerkanteilen bot. Direkt im Anschluss wurde am Standort vom 10. bis 12. November 2025 das eigens entwickelte Weiterbildungsseminar „Festigkeit“ angeboten, das vertiefte ingenieurwissenschaftliche Aspekte der strukturellen Festigkeit im Schienenfahrzeugbau behandelte und eine hohe Resonanz bei den Teilnehmenden fand.
Für 2026 ist geplant, die Zusammenarbeit mit der DMG weiter zu intensivieren und mindestens zwei gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen unter einem gemeinsamen Logo anzubieten. Dies soll das Angebot am RailCampus OWL weiter stärken und die Position als Kompetenzzentrum für bahnspezifische Aus- und Weiterbildung ausbauen.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen im Bereich Aus- und Fortbildung trägt der RailCampus OWL dazu bei, den Nachwuchs für die Schienenverkehrsbranche zu begeistern und nachhaltig zu qualifizieren. Gleichzeitig wird der Standort als Innovationsplattform und Lernumgebung gestärkt, welcher Wissen, Praxis und Forschung miteinander verknüpft. Die erfolgreichen Veranstaltungen wie die Azubi Vibes unterstreichen dabei die Rolle des RailCampus OWL e.V. als zentrales Netzwerk für junge Talente, Unternehmen und Hochschulen in der Region und darüber hinaus.

10

MITGLIEDER DES RAILCAMPUS OWL E.V.

10.1 Engerer Vorstand

→ **Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte** (Vorsitzender)
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

→ **Dr. Lars Müller**
DB Systemtechnik GmbH

→ **Gisela Eickhoff**
HARTING Stiftung & Co. KG

→ **Dr. Jasper Wellbrock**
Stadt Minden

10.2 Erweiterter Vorstand

→ **Oliver Gubela**
Kreis Minden-Lübbecke

→ **Prof. Dr. Franz Kummert**
Universität Bielefeld

→ **Prof. Dr. Walter Sextro**
Universität Paderborn

→ **Richard Markus**
WAGO GmbH & Co. KG

→ **Prof. Dr. Rolf Naumann**
Hochschule Bielefeld

10.3 Neue Mitglieder 2025

Im Jahr 2025 haben wir unser Netzwerk gezielt gestärkt und freuen uns, dass wir gleich mehrere neue Partner:innen für den RailCampus OWL e.V. gewinnen konnten.

ASC GmbH

Im Mai 2025 durften wir zunächst die ASC GmbH aus Pfaffenhofen als neues Mitglied begrüßen. ASC ist ein führender Hersteller hochpräziser Sensoren für den Transportsektor und entwickelt analoge, digitale sowie smarte Sensortechnologien. Besonders im Schienenverkehr liefert ASC Lösungen für die Positionsbestimmung von Fahrzeugen sowie für die Überwachung von Gleisanlagen und Brücken. Mit ihrer technologischen Expertise stärkt ASC unser Netzwerk im Bereich intelligenter und sicherer Bahnsysteme.

Mindener Kreisbahnen (MKB) GmbH

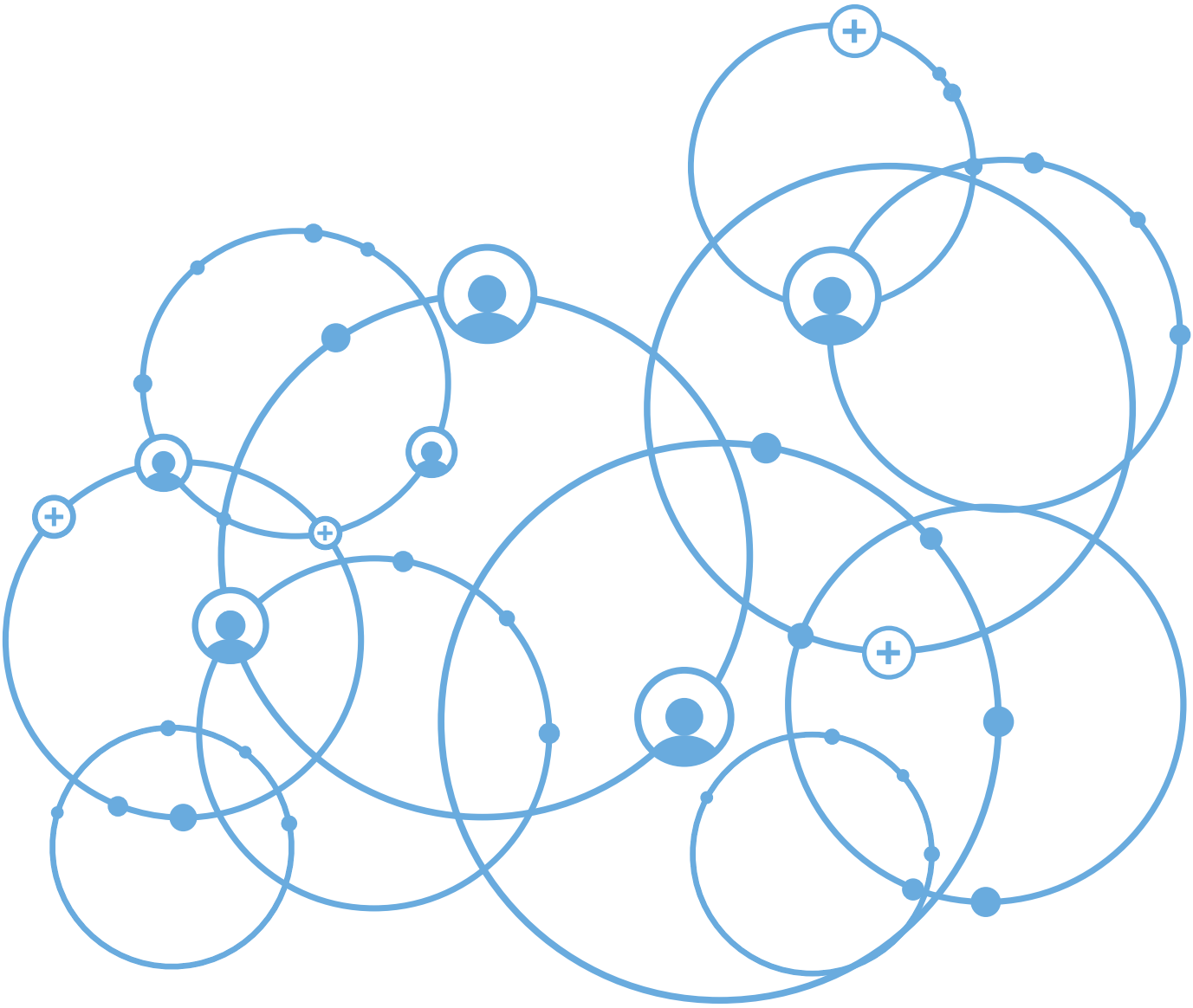
Ebenfalls im Mai 2025 traten die Mindener Kreisbahnen (MKB) GmbH unserem Netzwerk bei. Als benachbartes Schienengüterverkehrsunternehmen an der Karlstraße in Minden, bedient die MKB täglich regionale Unternehmen und übernimmt Leistungen bis zur „letzten Meile". Mit einem Fuhrpark von acht Lokomotiven, einer eigenen Werkstatt und rund 40 Kilometern Infrastruktur bringt die MKB wertvolle praktische Erfahrung ein – insbesondere in den Bereichen Betrieb, Instandhaltung und Güterlogistik.

KVG Lippe

Seit Anfang September 2025 ist die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG Lippe) Teil unseres Netzwerks. Die KVG Lippe verfügt über umfangreiche Expertise im ÖPNV, in der Mobilitätsplanung und in digitalen Serviceprozessen. Als kommunales Planungs- und Organisationsunternehmen bereichert sie unseren Verbund und eröffnet neue Perspektiven für vernetzte Mobilität und digitale Bahnsysteme. Mit der KVG Lippe stärken wir die Verbindung zwischen Industrie, Mobilitätsanbietern und Forschungseinrichtungen weiter und können praxisnahe Projekte noch wirkungsvoller voranbringen.

Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF)

Zum Jahresende konnte der RailCampus OWL e.V. die Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF) als neuen Partner gewinnen, die ab dem 01.01.2026 offizielles Mitglied des Netzwerks ist. Die NEF ist eine spezialisierte Bildungseinrichtung für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Eisenbahnverkehr und verfügt über langjährige Erfahrung in der praxisnahen Qualifizierung für den Bahnbetrieb. Mit der NEF stärkt der RailCampus OWL e.V. gezielt den Bereich Aus- und Weiterbildung und schafft zusätzliche Anknüpfungspunkte, um Qualifizierung, Praxis und Transfer künftig noch enger miteinander zu verknüpfen.



Fazit

Für 2026 haben wir uns vorgenommen, die Netzwerkerweiterung konsequent fortzusetzen: Wir wollen weitere Mitglieder gewinnen, die unsere Kompetenzfelder ergänzen und so unser Netzwerk als zentrales Kompetenz- und Innovationszentrum für intelligente Bahnsysteme weiter stärken.

10.4 Mitgliedsunternehmen und -institutionen (Stand: Dezember 2025)

NAME	MITGLIEDSCHAFT
ABB STOTZ-KONTAKT GmbH - Heidelberg new.abb.com/de	Netzwerkmitglied
ASC GmbH - Pfaffenhofen www.asc-sensors.de	Netzwerkmitglied
DB InfraGO AG - Minden www.dbinfrago.com/web	Netzwerkmitglied
DB Systemtechnik GmbH - Minden www.db-systemtechnik.de/dbst-de	Gründungsmitglied
Hanning & Kahl GmbH & Co. KG - Oerlinghausen www.hanning-kahl.de	Netzwerkmitglied
HARTING Deutschland GmbH & Co. KG - Espelkamp www.harting.com/de-DE	Gründungsmitglied
Hochschule Bielefeld (HSBI) - Bielefeld www.hsbi.de	Gründungsmitglied
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH - Lippe www.lippemobil.de	Netzwerkmitglied
Kreis Minden-Lübbecke - Minden www.minden-luebbecke.de	Gründungsmitglied
Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB) - Minden www.mkb.de	Netzwerkmitglied

	NAME	MITGLIEDSCHAFT
	Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH (NEF) - Braunschweig www.meinezugunft.de	Netzwerkmitglied
	OWITA GmbH - Lemgo website.owita.com	Netzwerkmitglied
	Pilz GmbH & Co. KG - Ostfildern www.pilz.com/de-DE	Netzwerkmitglied
	Stadt Minden - Minden www.minden.de	Gründungsmitglied
	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) - Lemgo www.th-owl.de	Gründungsmitglied
	UKL iT & Logistik GmbH - Bad Driburg www.ukl.de	Netzwerkmitglied
	Universität Bielefeld - Bielefeld www.uni-bielefeld.de	Gründungsmitglied
	Universität Paderborn - Paderborn www.uni-paderborn.de	Gründungsmitglied
	Wölfel Engineering GmbH + Co. KG - Höchberg www.woelfel.de	Netzwerkmitglied
	WAGO GmbH & Co. KG - Minden www.wago.com/de	Gründungsmitglied
	Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) - Bielefeld www.vvowl.de	Netzwerkmitglied

11

FINANZBERICHT 2025 DES RAILCAMPUS OWL E.V.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der Steuerberatung Bernard aus Minden sorgfältig erstellt und geprüft. Die vollständigen Unterlagen sind der gedruckten Ausgabe dieses Jahresberichts beigefügt, sodass alle relevanten Zahlen und Entwicklungen transparent nachvollzogen werden können.

Info

Für Personen oder Institutionen mit berechtigtem Interesse stellen wir auf Wunsch gerne auch eine digitale Version des Jahresabschlusses zur Verfügung. Eine formlose Anfrage an die Geschäftsstelle genügt und wir übermitteln die Unterlagen zeitnah. Damit möchten wir sicherstellen, dass alle Mitglieder, Partner:innen und interessierten Stakeholder jederzeit Zugang zu den wesentlichen Informationen erhalten.

12

AUSBLICK 2026

Nach einem Jahr 2025, das ganz im Zeichen der Stabilisierung stand, blicken wir zuversichtlich auf 2026. Durch den Wechsel in der Geschäftsführung war es im vergangenen Jahr besonders wichtig, Kontinuität zu gewährleisten. Daher wurden alle bewährten Formate aus 2024 weitergeführt und durch neue Impulse, wie die Forschungs-Roadmap, ergänzt.

Für 2026 liegt der Schwerpunkt darauf, den RailCampus OWL e.V. noch stärker zu vernetzen und Innovationsthemen in den Vordergrund zu rücken. Mit dem neuen Format „RailConnect“ im Juni wollen wir gezielt weitere, auch nicht-bundeseigene Eisenbahnverkehrsunternehmen ansprechen und den Austausch zu Digitalisierungsthemen zwischen Bahnunternehmen, Hochschulen und Industrie intensivieren. Das Future Rail Forum im Februar soll wissenschaftliche Inhalte mit wirtschaftlichem Kontext verknüpfen und die Diskussion darüber fördern, was notwendig ist, um die Schiene als zentrale Lösung für die Mobilität von morgen zu stärken.

Ergänzend werden wir mit digitalen Formaten wie „7Minutes“ aktuelle Fragen aus der Branche in kompakten sieben Minuten beantworten, um Forschungsthemen strategisch zu platzieren, Diskussionen anzustoßen und die Sichtbarkeit des RailCampus OWL e.V. zu erhöhen – zugleich ein Weg, neue Mitglieder für unser Innovationsökosystem zu gewinnen.

Neben den Innovationsthemen bleibt die Nachwuchsförderung ein wichtiger Fokus. Vorausgesetzt der Bereitstellung finanzieller Mittel durch bereits beantragter Forschungsprojekte, wollen wir neue Formate entwickeln, die Schülerinnen und Schüler für die Schiene begeistern und den Einstieg in die Bahnbranche attraktiv machen.

Und natürlich muss die in 2025 gestartete Arbeit an der Forschungs-Roadmap weitergeführt werden. Erste Projektideen wurden generiert und befinden sich derzeit in der Weiterentwicklung, es wird aber auch wichtig sein, Themenfelder zu identifizieren und zu kommunizieren. Wir haben verschiedene Innovationsformate getestet und wichtige Erkenntnisse gewonnen, nun gilt es, den Innovationsprozess zu verstetigen.

Letztlich werden wir auch 2026 alle Hände voll zu tun haben, um den noch jungen Verein weiterzuentwickeln. Dabei setzen wir besonders auf die Tatkraft und Unterstützung unserer Mitglieder, ohne die die bisherige Entwicklung des RailCampus OWL e.V. nicht möglich gewesen wäre. Gemeinsam wollen wir den Standort Minden als Plattform für Forschung, Innovation und Vernetzung weiter stärken und die Weichen für eine zukunftsfähige Schienenmobilität stellen.

Geschäftsführer RailCampus OWL e.V. Thore Arendt

13

ABSCHLUSS

Innovation entsteht nicht im luftleeren Raum – sie lebt von der Zusammenarbeit, dem Austausch von Ideen und den Rahmenbedingungen, die Kreativität und Experimentierfreude fördern. Der RailCampus OWL versteht sich genau als ein solcher Ort: Ein Standort, an dem Forschung, Lehre und Praxis zusammenkommen, an dem Studierende, Forschende und Industriepartner:innen miteinander vernetzt werden und gemeinsam zukunftsweisende Lösungen für den Schienenverkehr entwickeln.

Wie Steven Johnson treffend beschreibt:

> **Wenn man sich die Geschichte anschaut,
> kommt Innovation nicht nur dadurch zustande,
> dass man den Menschen Anreize gibt,
> sondern auch dadurch,
> dass man Umgebungen schafft,
> in denen sich ihre Ideen verbinden können.**

Steven Johnson (1968 – heute), Wissenschaftsautor & Medientheoretiker

Dieses Zitat fasst treffend zusammen, worauf es bei unserer Arbeit am RailCampus OWL e.V. ankommt: Wir schaffen die Rahmenbedingungen, um Menschen, Wissen und Ideen zu verbinden und damit die Grundlagen für die Mobilität der Zukunft.

RAILCAMPUS OWL e.V. | Pionierstraße 10 | 32423 Minden